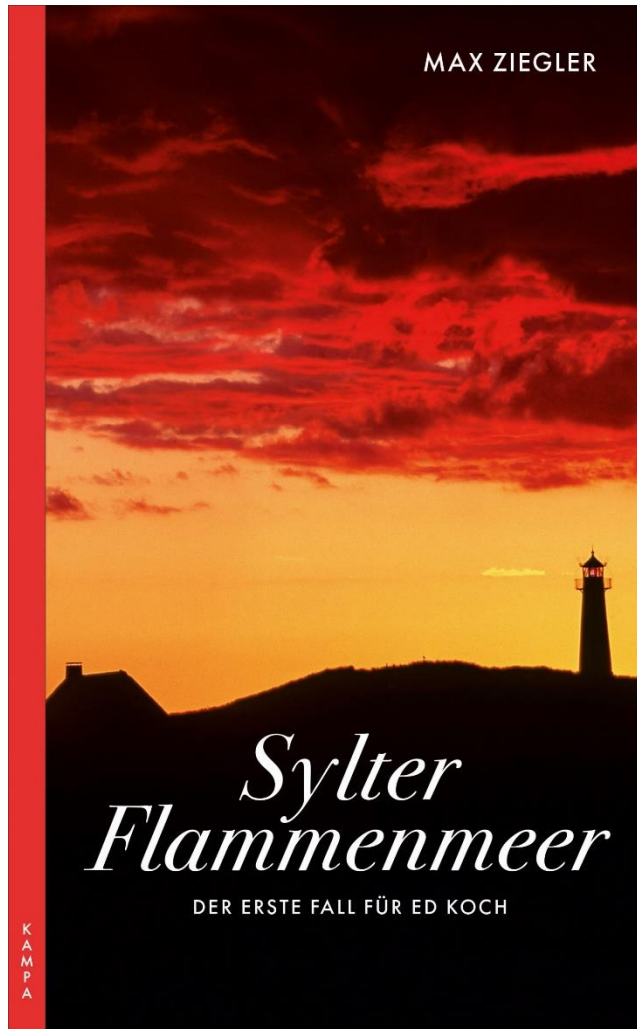




Neuer Job für Ed Koch



Jetzt ist es amtlich. **Ed Koch** verlässt Berlin und bleibt endgültig auf seiner Lieblingsinsel Sylt. Was er dort bisher erlebte, beschreibt der Autor **Max Ziegler** in seinem Roman „Sylter Flammenmeer – Der erste Fall für Ed Koch.“

„Kurz nach Neujahr, wenn auch die letzten Touristen abgereist sind, ist es auf Sylt am friedlichsten. Kommissar Ed Koch liebt diese Tage, an denen nur der Wind und das Rauschen der Wellen die Ruhe stören. Erst zum traditionellen Biikebrennen im Februar werden sich die Hotels wieder füllen. In diesem Jahr aber riecht die kühle Winterluft schon Wochen vorher nach Feuer: Im Nobelort Kampen brennt ein Reetdachhaus lichterloh. Verletzt wird zum Glück niemand, das Haus befindet sich noch im Bau. Wenig

später brennt ein zweites Haus. Benzinkanister zeugen von Brandstiftung. Ed und seine Kollegen stehen vor einem Rätsel: Will hier ein Immobilienhai seinem Konkurrenten das Handwerk legen? Handelt es sich um Protest gegen die Sylter Baupolitik?



Ed erfährt die Wohnungsnot auf der Insel am eigenen Leib, lebt immer noch mit seiner Ex-Frau und den beiden Kindern in einem Haus. Und inzwischen auch mit ihrem neuen Freund. Aber ist Ed überhaupt bereit für ein neues Leben? Mit seiner Vorgesetzten Elsa vielleicht, in die er heimlich verliebt ist? Als bei einem dritten Brand ein Mann stirbt, ändert das alles – auch für Ed persönlich.“

*Dieser Newsletter ist ein April-Scherz
Das Buch ist echt und für 16,90 Euro im Handel erhältlich.
Ebenso echt sind der Titel des Buches und die Inhaltsbeschreibung.
Das Foto zeigt den echten Berliner Ed Koch, der mit dem Buch nichts zu tun hat und normaler Weise nicht bewaffnet ist.*